

HRK Hochschulrektorenkonferenz

Stand der Umsetzung und Angebote der HRK Service-Stelle Bologna

Dipl.-Ing. Jan Rathjen
Service-Stelle Bologna

Überblick

- Konsequenzen für Hochschulen in Deutschland
- Stand der Umsetzung
- Herausforderungen
- Angebote der Service-Stelle Bologna

Konsequenzen in Deutschland (I): Grundlegende, strukturelle und inhaltliche Studienreform

- Komplette Umstellung auf gestufte Studienstruktur
- Modularisierung, ECTS, studienbegleitende Prüfungen
- Beschäftigungsfähigkeit als expliziter Auftrag
- Diploma Supplement
- Qualitätssicherung: Akkreditierung und Evaluation

Konsequenzen in Deutschland (II): Grundlegende, strukturelle und inhaltliche Studienreform

- Perspektivenwechsel:

Lehrer → Studierende

Inputorientierung → Outputorientierung

Rahmenprüfungsordnungen → Qualifikationsprofile

- Diskussion: Strukturierte Promotionsphase

Konsens zu Struktur und Funktion: Bachelor

- Erster berufsbefähigender Abschluss nach 3 – 4 Jahren (180 – 240 ECTS)
- Hochschulreife (Uni), Fachhochschulreife (FH)
- Ziel: Beschäftigungsfähigkeit, Vermittlung der Grundlagen einer wissenschaftlichen Ausbildung
- Möglichkeiten für BA-Absolventen:
 - Weiterführung des Studiums: Vertiefung oder Spezialisierung im In- oder Ausland, an der selben oder einer anderen Hochschule (Master), Promotion
 - Eintritt in den Arbeitsmarkt
 - spätere Weiterbildung durch einen spezialisierten Master
- Berechtigt grundsätzlich zur Aufnahme eines Masterstudienganges
- Einstufung in gehobenen Dienst; Gleichsetzung mit Diplom FH

Konsens zu Struktur und Funktion: Master

- Zweiter berufsqualifizierender Abschluss nach weiteren 1-2 Jahren (60 – 120 ECTS)
- Voraussetzung: erster berufsqualifizierender Abschluss, ggf. weitere von der Hochschule definierte Zulassungskriterien
- Forschungs- oder Anwendungsorientierung
- Anschließende Möglichkeiten: wissenschaftliche Tätigkeit, Berufsfelder, die vertiefte wissenschaftliche Ausbildung erfordern
- Berechtigt grundsätzlich zur Promotion
- wird von Fachhochschulen und Universitäten angeboten
- Einstufung in höheren Dienst; (FH -> Feststellung in Akkreditierung)

Abschlussbezeichnungen

- BA/MA of Science (B.Sc., M.Sc.)
- BA/MA of Engineering (B.Eng., M.Eng.)
- BA/MA of Arts (B.A., M.A.)
- BA/MA of Laws (LL.B, LL.M)
- Zahlreiche spezialisierte Titelbezeichnungen für Weiterbildungsmaster (z.B. MBA)

Bachelor- und Masterstudiengänge

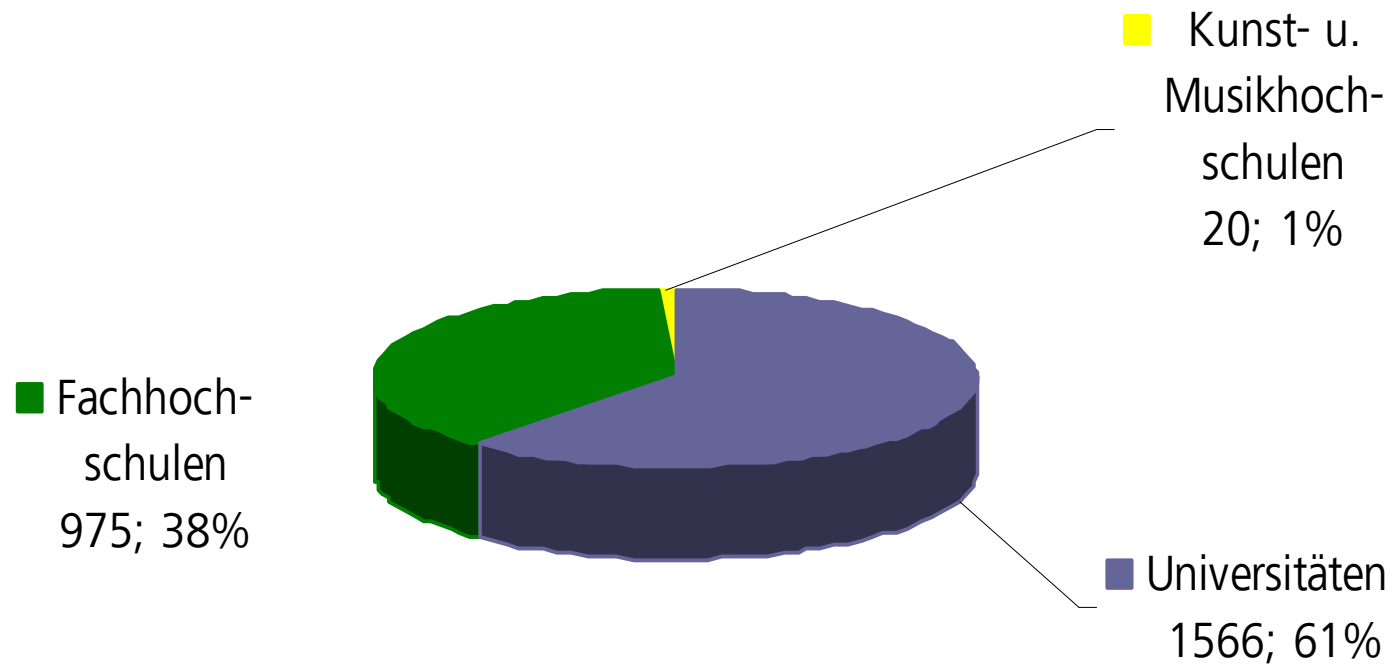
WS 04/05

	WS 2004/2005		
Fächergruppen	BA	MA	BA/MA
Agrar-, Forst- u. Ernährungswissenschaften	31	54	85
Gesundheitswissenschaften, Medizin	61	88	149
Ingenieurwissenschaften	293	356	649
Kunst und Musik	34	29	63
Mathematik, Naturwissenschaften	297	223	520
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften	242	461	703
Sprach- u. Kulturwissenschaften	368	239	607
Gesamt	1253	1308	2561

* Ein Studiengang kann mehreren Fächergruppen zugeordnet sein.

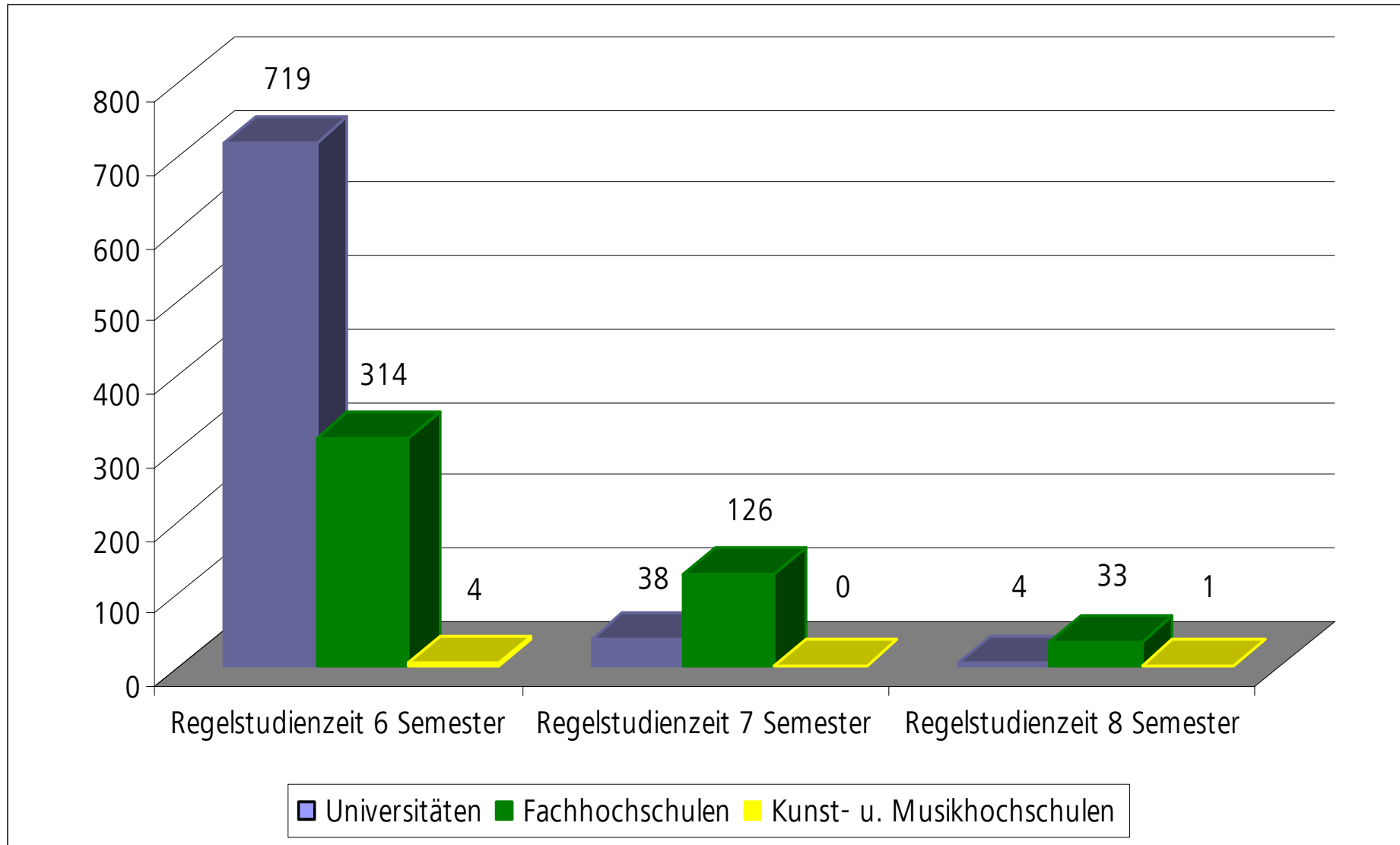
Bachelor und Master nach Hochschultyp WS 04/05

Bachelor- und Masterstudienangebote an deutschen Hochschulen
im Wintersemester 2004/2005



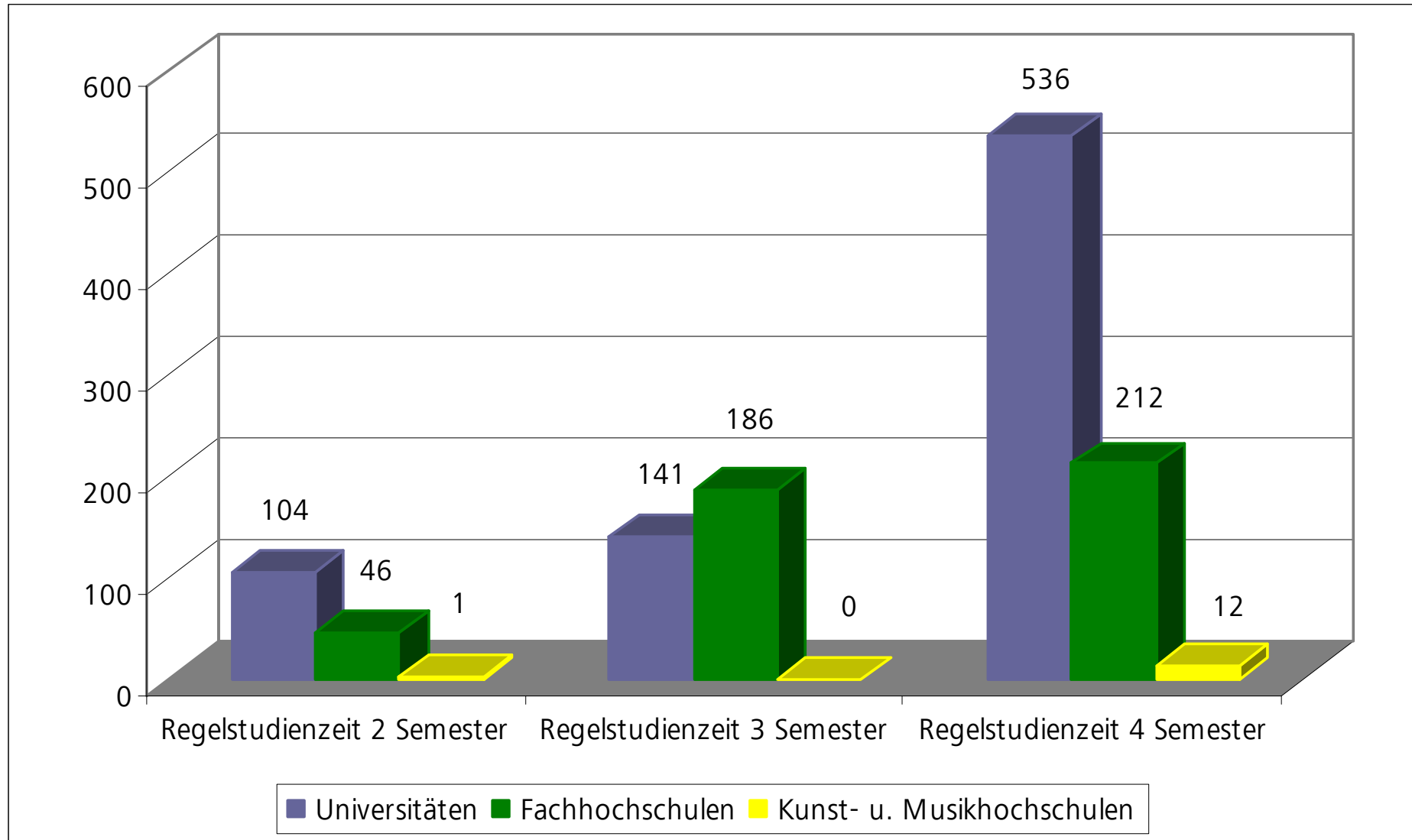
Regelstudienzeit Bachelor

WS 04/05



Regelstudienzeit Bachelor

WS 04/05



Herausforderungen (I)

Haltungen der Akteure

- Inhaltliche Vorbehalte und Informationsdefizite in den Hochschulen
- Akzeptanz der Abschlüsse - Erfolg auf dem Arbeitsmarkt
- Akzeptanz bei Studierenden

Reformthemen

- Outputorientierung – Ausrichtung auf Lernergebnisse
- Berufsbefähigung der Absolventen

Herausforderungen (II)

Institutioneller Rahmen der Reform

- Fehlende finanzielle Unterstützung/Kapazitäten
- Fehlende konsequente Zeitvorgabe – Parallelführung
- Reform der Staatsexamenstudiengänge (Jura, Lehrerbildung, Medizin)

Struktur der neuen Studiengänge

- Veränderung der Mobilität

HRK Service-Stelle Bologna - Veranstaltungsangebote

- Einzelberatung zu ECTS, DS, Modularisierung, Bologna-Prozess allgemein (Telefon, bologna@hrk.de, vor Ort)
- Fachspezifische Tagungen und Workshops – auch auf Anregung von Hochschulen/ Fachbereichs-/ Fakultätentagen
- Workshops zu Veränderungen in der Hochschulverwaltung
- Vermittlung und Finanzierung von Referenten

Informationsangebote

- Bologna-Reader mit allen Referenztexten und Arbeitshilfen
- Umfassendes Internetangebot rund um den Bologna-Prozess (ab WS 2004/2005)
- Zielgruppenspezifisches Informationsmaterial/
Flyer für Hochschulvertreter, Studierende und Arbeitgeber

Bologna-Reader

Texte und Hilfestellungen zur Umsetzung der Ziele des Bologna-Prozesses an deutschen Hochschulen

HRK Service-Stelle Bologna
Beiträge zur Hochschulpolitik 8/2004



Netzwerk „Bologna-Koordinatoren“

Netzwerk von Bologna-Koordinatoren an deutschen Hochschulen

- => Optimierung des Informationsflusses in beide Richtungen
- => Netzwerktagung, Erfahrungsaustausch, Diskussionsforen

Veranstaltungen

12.10.2004 Berlin: Bachelor-Karrieren unter der Lupe

4./5.11.2004 München: Mit Bachelor und Master zu mehr Qualität im Ingenieurstudium

12.11.2004 Bamberg: Zukunftsfähigkeit oder Qualitätsverlust? Der Bologna-Prozess und die Folgen für Theologie und Kirche

15.11.2004 Bonn: Tagung der Bologna-Koordinatoren

Veranstaltungen

- 25.11.2004 Bonn: Bachelor und Master in der Chemie: Was werden sie können – wo sind sie einsetzbar?
Informationen – Standortbestimmung – Impulse
- 13.12.2004 Bonn: Workshop zu Diploma Supplement
(3 weitere im Januar in München, Leipzig, Hamburg)
- 11./12.04.2005 Berlin: Von Berlin nach Bergen - Diskussion der europäischen Arbeitslinien mit Vertretern deutscher Hochschulen

Ansprechpartner:

Eva Chvalova, 0228/ 887 167, chvalova@hrk.de

Jan Rathjen, 0228/ 887 169, rathjen@hrk.de

Andrea Frank, 0228/ 887 140, frank@hrk.de

Christian Tauch, 0228/ 887 120, tauch@hrk.de

www.hrk.de → Service fur Hochschulmitglieder

www.hrk-bologna.de (ab WS 04/05)

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**